

Montigny Spring 7/5 1933

Lieber Jilli in Margrit
mit Grisa!

Vor allem recht herzlich
Glückwunsch zur Geburt
eurer Tochter, die Wünsche
kommen wenn auch etwas
verspätet, er doch nicht
weniger von Herzen. Das
Klebe' ist ja in einer
ganz ganz etwas stürmische
Zeit geboren. Ihr habt
von Heiner in auch Oscar
auflassung gehört, man
hört ja noch viel mehr
unverständliches in. Und
Sames, was soll man sagen
sagen, es ist wohl an

wenig erpfindlich. ^{was} ⁱⁿ
Es wird von recht freier
sich bald ausführlicher von
auch zu rechnen
Hans muss sein Sommer
während der Kämpferin
in Basel das große Land-
bild aufhängen, weshalb ich
mich stark mit dem Ge-
danke befähige, eventuelle
an der Bor-Kasse mit den
Kindern zu gehen, ich
werde mich erholen, ich
ob man nicht eine Hanschen
dort mich kann, es wäre
für uns das Beste, so kam
man doch auch länger klein
sein. Will ich auch was
drans wird. Auf der Rück-
reise würde ich Jurgard
einer Besuch machen in.
ich würde mich freuen,
auch alle wiederzusehen.



besten man wärkt ab, was
am all dem werden
soll. Sie sich am der
Adrene erschen habe, seid
The nach Stuttgart verzogen.
Das machen Schlemmers,
hast du Nachricht von ihm?
Ich hoffe, das Margrit
sich wie der gut erholte
hat n. das überhaupt

was diese eventment am-
bezugge, sich alles gut ab-
gewickelt hat.

Bei uns ist alles gesund,
die Kinder jederken gut,
sie sind recht behaglich,
n. munterlich, aber wir
haben ja einen grossen Garten
n. Hof, da können sie

sich annehmen.

Hans hat diese Winter
mehr. hier gearbeitet, er
war immer busy in Paris,
so zwei woch. Menage zu
führen konnte auch immer
Pewer, aber dafür ist es
wieder schade wenn das
selone Atelier in Paris so
unbenutzt ist, denn du
Lilli mal nach Paris kom-
men willst, so bist du
bezogen eingeleitet in
Atelier zu wohnen! Margrit
natürl. auch, wenn es ihr
nicht zu uncomforable
ist.

Das gibt es sonst Neues
von dort, ich fürchte leider